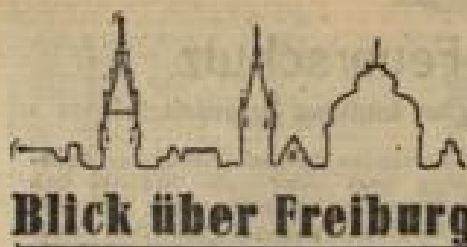


Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Alemanne. 1931-1945 1943

237 (28.8.1943)



Blick über Freiburg

Kanalstraße

Freundliches Zimmer in der Kanalstraße nach Frei? ... Kanalstraße nach Frei? ...

Stadt Freiburg einmal anders gesehen ...

Ein Reigen von interessanten Zahlen, die wir alle kaum kennen - Überraschungen, die wir nicht erwarteten

Wann fahren sie morgens zur Arbeit? ... Um 6.45 Uhr genau, Sie steigen am ...

15 000 Bäume! Würde man den Bestand ... der Grünanlagen hinrechnen, hätte man ...

entlang der Dreifam passierten. Die Dreifam ... hauptsächlich durch ihr heimliches Bett ...

Vor dem Freiburger Richter:

Gewissenloser Kriegsverbrecher

Julius Adolf Heiser in Singen a. S. ... hat in dem von ihm betriebenen ...

spielen gelang am Sonntag, dem 22. ... August, um 19 Uhr, als erste Neuheit ...

für die Ausführung des Beförderungsvortrages. Der Angeklagte bestrebt war, ...

Denen den Beförderungsvortrags, den er ... abgeschlossen hätte, wollte er für eine ...

Baden und Elsass

Kauf dem Tage verlorst. Auf der Fahrt nach ... Baden ...

Der Berufsberater entscheidet

Planmäßige Lenkung nach Anlage und Bedarf / Die Lehre durchhalten! ...

Schüler befinden themselves. Die Ortsgruppe ... unterrichtet ...

Oskar stieg den Hasen nach

Sein Verhältnis nach am Ende des ... Monatsjahres in Baden ...

Reif für Sicherungsverwahrung

Dem erst 31jährigen Bildhauer ... aus Wolfersheim ...

Das Rundfunkprogramm

Reichsprogramm am Samstag, dem 28. August ... 11.30-12.45 ...

Das Leben fängt erst an

Roman von Harald Baumgarten

ich frucht gewesen bin, als ich einen ... Partner fand. Ich habe ihn damit ...

Parteilichkeit & Mittellungen

Hilf, Ständert Freiburg, Neu, Sonntag, Abhalm ... im Schließen ...

Das Leben fängt erst an

Ich frucht gewesen bin, als ich einen ... Partner fand. Ich habe ihn damit ...

Kulturpolitische Nachrichten

Druck und Willenshaft. Professorsilber ... des Maler Erv ...

Das Leben fängt erst an

Ich frucht gewesen bin, als ich einen ... Partner fand. Ich habe ihn damit ...

Das Leben fängt erst an

Ich frucht gewesen bin, als ich einen ... Partner fand. Ich habe ihn damit ...

Das Leben fängt erst an

Ich frucht gewesen bin, als ich einen ... Partner fand. Ich habe ihn damit ...

Das Leben fängt erst an

Ich frucht gewesen bin, als ich einen ... Partner fand. Ich habe ihn damit ...

Das Leben fängt erst an

Ich frucht gewesen bin, als ich einen ... Partner fand. Ich habe ihn damit ...

Das Leben fängt erst an

Ich frucht gewesen bin, als ich einen ... Partner fand. Ich habe ihn damit ...

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg logo

Ein Zug hat Verspätung

Kleine Geschichte von HANS KERSTEN

Es ist ein warmer Sommertag mit blauem Himmel und Sonnenschein, der ein letztes Gold über die fahlen, grauen Häuserwände der Großstadt breitet. Die Frau, die mit ruhigen Schritten auf dem Bürgersteig auf und ab geht, mit einem schlammigen Lächeln in ihren Augen, spürt nicht den warmen Wind. In ihr ist die lachende Sonne darüber vergift.

Sie ist viel zu früh auf dem Bahnhof. Der Zug, den sie erwartet, kann erst in einer halben Stunde eintreffen. Doch für sie wird das Warten nicht zu Qual, sondern zur Freude. Vor ihren Augen steht ein Brief, dessen große, klare Schrift ihr lüchelt: „Ich komme zu Dir zurück.“

Keine Begrüßung, keine Frage, keine Bitte, keine Forderung. — Nur die Gewißheit — er kommt zurück. Drei Jahre Trennung liegen zwischen ihnen — damals ist er von ihr gegangen ohne Trost und ohne Abschied — — — war es seine Schuld? — — — Was ist ihre Schuld? Sie weiß es nicht, sie fragt auch nicht danach — sie weiß nur, daß er den Weg zu ihr wiedergefunden hat und daß nun erst das Leben wirklich beginnt.

Langsam sammeln sich die Menschen auf dem Bahnhof. Der Zug muß leben Augenblick ankommen. Sie schaut auf die Uhr. Eigentlich müßte er schon da sein. Die Leute ringeln umher ungeduldig, doch sie achtet ruhig auf und ab — nach drei Jahren bedeutet ein paar Minuten nicht mehr. Aus den Minuten wird eine Viertelstunde, eine halbe Stunde, und die Menschen fächeln sich ungeduldig — nur sie hat keine Angst, sie weiß, daß er zurückkommt.

Dann wird es bekannt: Eisenbahnunfall! Vierzehn Tote, viele Verletzte. Da ist ein einziger Ausfall in der Halle. Alle, die hier stehen und warten, laufen flüchtig durcheinander wie gestörte Tiere, rufen, fragen, jammern. Vierzehn Tote! Vierzehn Menschen in einer einzigen Stunde ums Leben gekommen! — Was sollen die Schreckensnachrichten, langsam erklingen die Menschen im Warten, in Hundstagen, nervenserrüttenden Warten.

Da fährt ein Hüftzug ein, man drängt sich heran in atemloser Spannung. Männer und Frauen mit bleichen Gesichtern steigen aus. Aber es sind nur wenige, die mit dem Schreden drabgekommene sind. Die meisten sind gesund und frisch. Die Schreckensnachrichten sind nicht so schlimm, wie man dachte. — Drei Jahre hat sie gewartet und gehofft — einen Tag hat sie eine frohe Gewißheit gehabt, und nun ist

Der Rubin

Erzählt von HANS BETHGE

Ein reicher, aber geistiger Kaufmann der alten Kaufstadt Lübeck hatte seine Börse mit hundert Goldstücken verloren. Er ließ öffentlich verkünden, daß er dem vertriebenen Rubin ein Viertel der Summe als Belohnung zahlen würde.

Nach einigen Tagen meldete sich ein einfacher Arbeiter, um die gefundene Börse gegen die verdächtige Belohnung abzugeben. Der Kaufmann sagte ihm herzlich, daß sich außer den hundert Goldstücken noch

Noch besserer Feuerschutz

Eine neue Verordnung zur Hebung der baulichen Feuersicherheit

Der Reichsarbeitsminister hat als der für die Baupolizei zuständige Reichsminister am 28. August 1943 eine Verordnung zur Hebung der baulichen Feuersicherheit erlassen.

Die Vorschriften der deutschen Bauordnungen über den baulichen Feuerschutz haben sich für die unvermeidlichen Anforderungen des Luftkrieges zum größten Teil gut bewährt. Dies gilt vor allem für die Vorschriften über die Brandmauern. Die danach errichteten Brandmauern haben nicht nur ihrem ursprünglichen Zweck entsprechend die Ausbreitung des Feuers verhindert oder wenigstens verlangsamt, sondern sie haben auch die Widerstandsfähigkeit der Gebäude gegen die Einwirkung von Spreng- und Flammenbomben erhöht. Die Erfahrungen der letzten Zeit haben jedoch gezeigt, daß die bisherigen Vorschriften über die bauliche Feuersicherheit nicht mehr ausreichen. Es ist notwendig, die bauliche Feuersicherheit zu verbessern und die Anforderungen an die Bauwerke zu erhöhen. Die neue Verordnung regelt die bauliche Feuersicherheit, bringt aber gleichzeitig Maßnahmen zur Hebung der baulichen Feuersicherheit, bringt aber gleichzeitig Maßnahmen zur Hebung der baulichen Feuersicherheit.

Du bist so kalt zu mir

Heitere Skizze von WILLI WEGNER

Demals war ich noch Verkäufer in einem großen Kaufhaus und hatte eine kleine Verkäuferin. Sie hieß Gisi und sah entzückend aus. Schön und leicht wie ein Schmetterling, mit ihr zusammenzukommen, um ihr sagen zu können, wie ich mich so mit uns beiden verhalte. Aber es traf sich nie. Während der Geschäftstunde war es immer gleich im Strudel der Dutzendstücke verstranden. Morgens kam ich meist zu spät.

Einmal aber traf es sich doch. Einmal. Die Verkäuferin war eben fertig. Ich war auch dabei. Ich erwartete einen Plan und machte mich los, um die Arbeit zu tun. Heute sollte es sein! Als erstes drehte ich die Sicherung für dieses Schaufenster heraus, in dem ich Gisi vermutete. Sobald diese ich auf das in tiefen Dunkel liegende Fenster zu, öffnete die Tür zu diesem Fenster und hing hinein. Es war dunkel und ich sah nichts. Ich war doch schon vor dem Fenster und doch nicht drinnen. Ich sah nur die dunkle Tür und doch nicht drinnen. Ich war doch schon vor dem Fenster und doch nicht drinnen. Ich sah nur die dunkle Tür und doch nicht drinnen.

Aus der Familie

Statt Karsten. Der Vermählung gehen bekannt: Willy Brückmann, Schneider, L. u. Lühr, San. Stud. / Helene Brückmann geb. Thode, Dortmund / Freitag, 1. Br., Adolt-Hof-Str. 21, 28. August 1943. 14273

Als Verlobte grüßen: Herbert Busma, Ull. und Flugzeugführer, a. St. St. / Ingeborg Busma geb. Scheller, Weinberg, Wuppertal, 42, 28. 8. 43.

Wir werden heute kirchlich: Siegmund Thomann - Klara Thomann geb. Wunders. Sonntag, 1. August, 14278

Als Verlobte grüßen: Robert Busma, Ull. und Flugzeugführer, a. St. St. / Ingeborg Busma geb. Scheller, Weinberg, Wuppertal, 42, 28. 8. 43.

Wir werden heute kirchlich: Siegmund Thomann - Klara Thomann geb. Wunders. Sonntag, 1. August, 14278

Als Verlobte grüßen: Robert Busma, Ull. und Flugzeugführer, a. St. St. / Ingeborg Busma geb. Scheller, Weinberg, Wuppertal, 42, 28. 8. 43.

Walter Eberlin

Walter Eberlin, einer Stiermühlengraben-Bezirk, 4. K. K. 11 und anderer Auszeichnungen am 9. August im Alter von 29 Jahren bei den harten Kämpfen südwestl. Ost für seine geliebte Heimat. Ein Held, ein Kämpfer, ein Mann. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte.

Karl Marti

Im Alter v. 20½ Jahren, wohlverehelicht, jedoch unverwundet, nach wie immer von uns getrennt. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte.

Fliegerschäden immer zuerst

Der Reichsarbeitsminister hat als der für die Baupolizei zuständige Reichsminister am 28. August 1943 eine Verordnung zur Hebung der baulichen Feuersicherheit erlassen. Die Vorschriften der deutschen Bauordnungen über den baulichen Feuerschutz haben sich für die unvermeidlichen Anforderungen des Luftkrieges zum größten Teil gut bewährt.

Wirtschaft in wenigen Zeilen

Bei der Errichtung von Reichsbauwerken ist es wichtig, die Wirtschaft in wenigen Zeilen zu beschreiben. Die Wirtschaft in wenigen Zeilen zu beschreiben. Die Wirtschaft in wenigen Zeilen zu beschreiben. Die Wirtschaft in wenigen Zeilen zu beschreiben.

Walter Eberlin

Walter Eberlin, einer Stiermühlengraben-Bezirk, 4. K. K. 11 und anderer Auszeichnungen am 9. August im Alter von 29 Jahren bei den harten Kämpfen südwestl. Ost für seine geliebte Heimat. Ein Held, ein Kämpfer, ein Mann. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte.

Karl Marti

Im Alter v. 20½ Jahren, wohlverehelicht, jedoch unverwundet, nach wie immer von uns getrennt. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte.

Walter Eberlin

Walter Eberlin, einer Stiermühlengraben-Bezirk, 4. K. K. 11 und anderer Auszeichnungen am 9. August im Alter von 29 Jahren bei den harten Kämpfen südwestl. Ost für seine geliebte Heimat. Ein Held, ein Kämpfer, ein Mann. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte.

Karl Marti

Im Alter v. 20½ Jahren, wohlverehelicht, jedoch unverwundet, nach wie immer von uns getrennt. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte.

Walter Eberlin

Walter Eberlin, einer Stiermühlengraben-Bezirk, 4. K. K. 11 und anderer Auszeichnungen am 9. August im Alter von 29 Jahren bei den harten Kämpfen südwestl. Ost für seine geliebte Heimat. Ein Held, ein Kämpfer, ein Mann. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte.

Walter Eberlin

Walter Eberlin, einer Stiermühlengraben-Bezirk, 4. K. K. 11 und anderer Auszeichnungen am 9. August im Alter von 29 Jahren bei den harten Kämpfen südwestl. Ost für seine geliebte Heimat. Ein Held, ein Kämpfer, ein Mann. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte.

Karl Marti

Im Alter v. 20½ Jahren, wohlverehelicht, jedoch unverwundet, nach wie immer von uns getrennt. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte.

Walter Eberlin

Walter Eberlin, einer Stiermühlengraben-Bezirk, 4. K. K. 11 und anderer Auszeichnungen am 9. August im Alter von 29 Jahren bei den harten Kämpfen südwestl. Ost für seine geliebte Heimat. Ein Held, ein Kämpfer, ein Mann. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte.

Karl Marti

Im Alter v. 20½ Jahren, wohlverehelicht, jedoch unverwundet, nach wie immer von uns getrennt. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte.

Walter Eberlin

Walter Eberlin, einer Stiermühlengraben-Bezirk, 4. K. K. 11 und anderer Auszeichnungen am 9. August im Alter von 29 Jahren bei den harten Kämpfen südwestl. Ost für seine geliebte Heimat. Ein Held, ein Kämpfer, ein Mann. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte.

Walter Eberlin

Walter Eberlin, einer Stiermühlengraben-Bezirk, 4. K. K. 11 und anderer Auszeichnungen am 9. August im Alter von 29 Jahren bei den harten Kämpfen südwestl. Ost für seine geliebte Heimat. Ein Held, ein Kämpfer, ein Mann. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte.

Karl Marti

Im Alter v. 20½ Jahren, wohlverehelicht, jedoch unverwundet, nach wie immer von uns getrennt. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte.

Walter Eberlin

Walter Eberlin, einer Stiermühlengraben-Bezirk, 4. K. K. 11 und anderer Auszeichnungen am 9. August im Alter von 29 Jahren bei den harten Kämpfen südwestl. Ost für seine geliebte Heimat. Ein Held, ein Kämpfer, ein Mann. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte.

Karl Marti

Im Alter v. 20½ Jahren, wohlverehelicht, jedoch unverwundet, nach wie immer von uns getrennt. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte.

Walter Eberlin

Walter Eberlin, einer Stiermühlengraben-Bezirk, 4. K. K. 11 und anderer Auszeichnungen am 9. August im Alter von 29 Jahren bei den harten Kämpfen südwestl. Ost für seine geliebte Heimat. Ein Held, ein Kämpfer, ein Mann. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte. Ein Mann, der für seine Heimat kämpfte.